

WÜRZBURGER RUGBY KLUB 2012 E.V.
Wittelsbacherstr. 21
97074 Würzburg
info@wuerzburg-rugby.de



Würzburger Rugby Klub, Wittelsbacherstr. 21, 97074 Würzburg

Ihr Zeichen, ihre Nachricht

Unser Zeichen

Telefon, Name

Datum

20.05.2019

Antrag zur Streichung des § 3 Nr. 13 der Spielordnung

Sehr geehrte Sportsfreunde,

hiermit beantragt der Würzburger Rugby Klub 2012 e. V. die ersatzlose Streichung des § 3 Nr. 13 der Spielordnung des Rugby Verband Bayerns.

Dieser lautet:

„Männliche Jugendliche, die das 17. Lebensjahr (bzw. das 16. Lebensjahr in der jeweils untersten Spielklasse) vollendet haben, können in den Seniorenmannschaften ihrer Vereine eingesetzt werden, sofern ein ärztliches Gutachten zur Sporttauglichkeit und die Einverständniserklärung des Erziehungsberechtigten vorliegen. Mit Vollendung des 18. Lebensjahres erlischt die Gültigkeit der Jugendpässe und es muss ein Spielerpass aus dem Herrenbereich beantragt werden.“

Diese Streichung hätte zur Folge, dass alle minderjährigen Jugendspieler aus dem Herrenspielbetrieb ausgeschlossen sind. Hintergrund ist der Jugendspielbetrieb der U18, die erfahrungsgemäß so dünn besetzt ist, dass in der vergangenen Saison immer wieder Turniere in dieser Altersklasse abgesagt werden mussten. Dies kommt dadurch zustande, dass manche Jugendspieler Spielmöglichkeiten in den Herrenligen (meist Verbandsliga) haben und somit nicht mehr am Jugendspielbetrieb teilnehmen können bzw. wollen.

Besonders prekär ist die Absage von Jugendturnieren für diejenigen Jugendspieler, die nur 16 Jahre alt sind und deren Verein nicht an der Verbandsliga teilnimmt, da sie für die Regionalliga gesperrt sind und somit gar keine Spielmöglichkeit besitzen.

Das allgemeine Problem von fehlenden Spielmöglichkeiten für Jugendspieler kann durch drei Möglichkeiten abgemildert werden:

1. Die Altersgrenze für die Regionalliga wird auf ebenfalls 16 Jahre (wie in der Verbandsliga) herabgesetzt. Dies eröffnet für alle U18 Jugendspieler die Möglichkeit, in Herrenligen mitzuspielen. Die U18 Jugendliga wird dadurch aber noch weiter geschwächt. Zudem sind Sicherheitsbedenken anzubringen (die vermutlich für die unterschiedlichen Grenzen zwischen VL und RL verantwortlich sind). Dies entspricht dem Antrag des München RFC.
2. Die Altersgrenze für die Verbandsliga wird auf ebenfalls 17 Jahre (wie in der Regionalliga) angehoben. Dies schickt alle 16-jährigen in die Jugendliga und erhöht die dort verfügbare Spieleranzahl.
3. Es werden alle Jugendspieler für die Herrenligen gesperrt. Dies zwingt alle Jugendlichen dazu, am Jugendspielbetrieb teilzunehmen, erhöht somit die Spieleranzahl noch weiter als obiger Lösungsansatz und sichert einen regelmäßigen U18 Spielbetrieb.

Bei den beiden letztgenannten Lösungsansätzen ergeben sich kurzfristige Nachteile für diejenigen Vereine, deren Herrenmannschaften auf den Einsatz von Jugendspielern angewiesen sind, um die volle Mannschaftsstärke zu erreichen. Mittelfristig verschwinden diese Probleme aber, da man dann diese Spieler mit neu hinzugewonnenen Erwachsenen ersetzen kann.

Meiner Meinung nach muss aber die Priorität eines Landesverbands auf der Entwicklung der Jugend liegen. Um eine breite Basis in der Jugend zu erhalten, ist es unabdingbar, allen Jugendlichen in Bayern regelmäßige Turniere auf hohem Niveau anzubieten. Langfristig ist dies auch gut für die Heimatvereine, die zwar ein bzw. zwei Jahre länger auf den Einsatz von nachkommenden Spielern warten müssen, aber dann von der höheren Qualität der Spieler profitieren. Größter Vorteil ist aber wohl die größere Sicherheit, die die Spieler im Jugendspielbetrieb genießen.

Mit freundlichen Grüßen



Charles Hall

1. Vorsitzender
Würzburger Rugby Klub 2012 e. V.
vorsitzender@wuerzburg-rugby.de
Tel. 0172 / 925 4711